



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

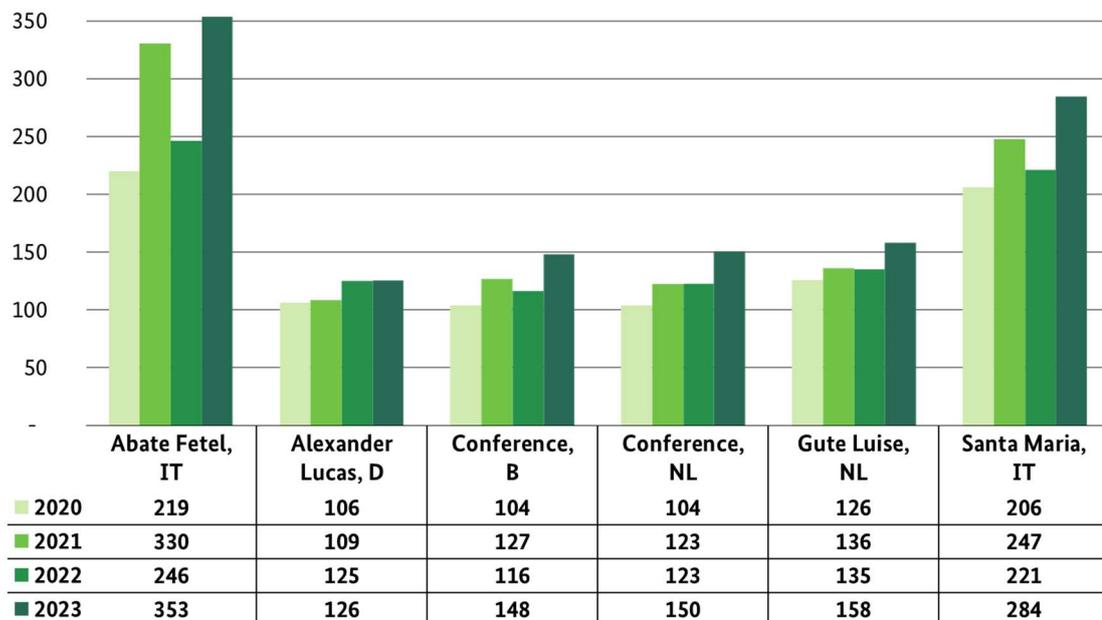
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 49 / 23 vom 13.12.2023 für den Zeitraum 04.12. – 08.12.2023

Birnen

Türkische Santa Maria, italienische Abate Fetel und Santa Maria sowie niederländische Conference und Xenia bildeten die Basis des Angebotes. Die Importe aus der Türkei waren dabei mancherorts schon zu weit gereift, weshalb ihre Unterbringung ab und an schleppend verlief. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt zwar eingeschränkt, dies stellte bei einem schwachen Interesse aber kein größeres Problem dar. Die Notierungen verharrten oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. Lediglich München berichtete von mengeninduzierten Verteuerungen bei den italienischen Früchten. Dort mussten die Kunden auch für einheimische Alexander Lucas etwas tiefer in die Tasche greifen. Diese hatten generell, wie auch Xenia und Conference, im gesamten Sortiment nur einen ergänzenden Anteil. Auch belgische und spanische Chargen kamen über einen komplettierenden Charakter nicht hinaus.

Durchschnittspreise von Birnen in der 49. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

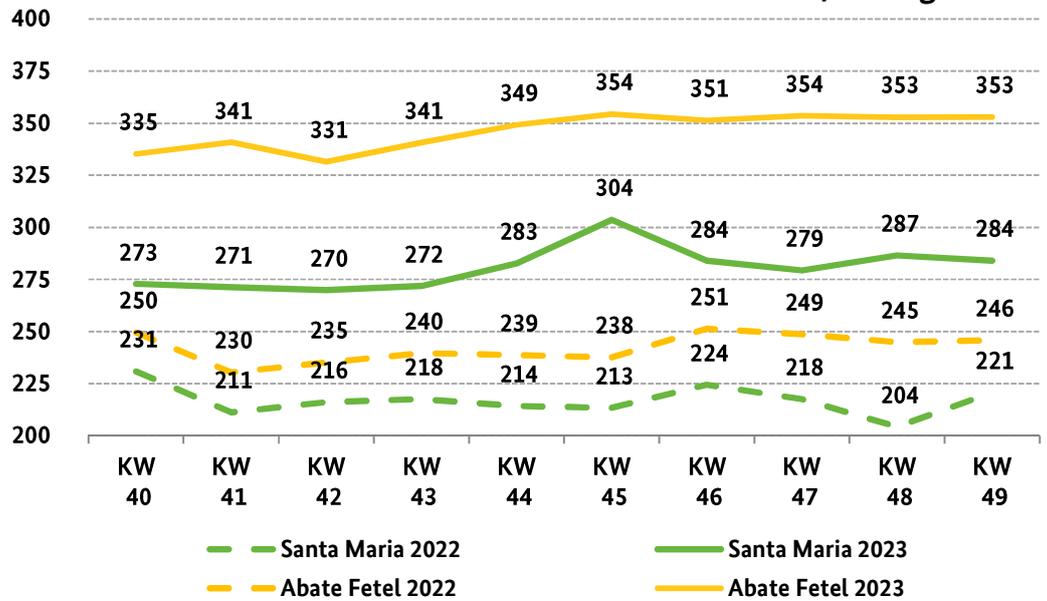
Fax:

030 1810 6845 3474

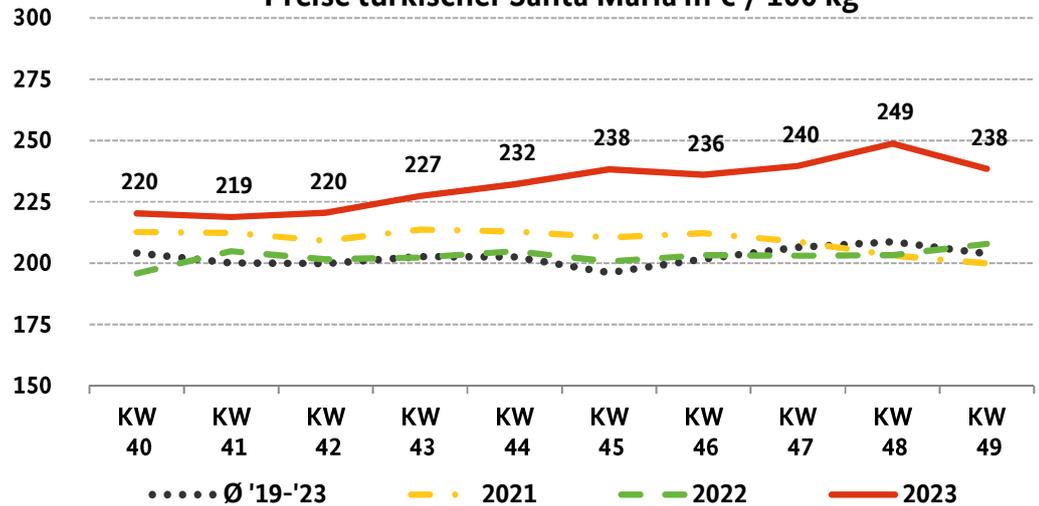
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Birnen

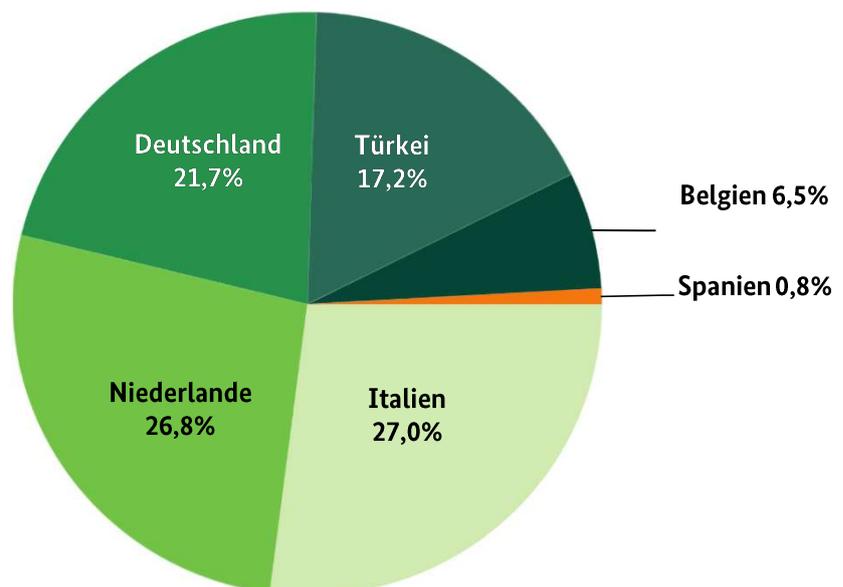
Preise von italienischen Produkten in € / 100 kg



Preise türkischer Santa Maria in € / 100 kg



Marktanteile in der 49. KW 2023



Äpfel

Inländische Offerten herrschten augenscheinlich vor. Wie in den Vorwochen folgten von der Bedeutung her die italienischen Anlieferungen. Abladungen aus Frankreich, den Niederlanden und Polen ergänzten das Geschehen, belgische Zufuhren rundeten punktuell die Warenpalette ab. Wie in der Adventszeit üblich, verstärkte sich der Zugriff auf rotbackige Artikel, die Nachfrage hätte aber durchaus auch höher ausfallen können. Generell verlief die Vermarktung in einem ruhigen Rahmen. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Hier und da konnten sie leichte Verteuerungen durchsetzen, dies fielen aber nicht besonders stark aus. Die polnischen Importe hatten mancherorts gegenüber der Konkurrenz einen preislichen Vorteil, was ihren Umschlag merklich beschleunigte.

Tafeltrauben

Infolge angewachsener Zufuhren hatten die brasilianischen und peruanischen Importe die italienischen Produkte inzwischen von der Angebotsspitze verdrängt. Die Sortenvielfalt fächerte sich auf, so standen viele verschiedene Varietäten für die Kundschaft bereit. So tauchten etwa in Frankfurt Candy Crisp auf, hierbei handelte es sich um blaue, nach Zuckerwatte schmeckende, Früchte. Das Interesse war insgesamt zwar freundlich, konnte aber ohne Probleme gestillt werden. Die Notierungen blieben im Wesentlichen konstant. Die türkischen Produkte hatten, wie auch die italienischen, augenscheinlich an Bedeutung verloren und gingen punktuell bereits in den Ausverkauf. In Kürze sollen auch Anlieferungen aus Südafrika und Namibia eintreffen.

Orangen

Das unfreundliche Wetter sowie die Adventszeit sorgten für einen gestiegenen Kundenzugriff. Die Geschäfte beschleunigten sich, dabei veränderten sich die Bewertungen aber nicht wesentlich: Die Händler konnten ihre Aufrufe infolge der angestiegenen Verfügbarkeit nur sehr selten erhöhen. Spanische Navelina dominierten insgesamt die Szenerie. Daneben standen vor allem südafrikanische Valencia Late und Midnight bereit, die in qualitativer Hinsicht weiterhin überzeugten und daher auf einen hinreichenden Zuspruch stießen. Italienische Offerten waren meist unbehandelt und hatten einen ergänzenden Status inne. Bei den Blutorangen ließen italienische Tarocca bezüglich ihrer Fruchtfleischfarbe weiterhin Wünsche offen. Neu angelieferte spanische Cara Cara komplettierten das Sortiment. Auf einigen Märkten traten auch Schoko-Orangen aus Spanien in Erscheinung, die vielerorts eine willkommene Abwechslung darstellten.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Nikolauswoche sowie die widrige Witterung hatten den Kundenzugriff intensiviert. Die Vermarktung verlief also durchaus freundlich. Die überwiegend zur Verfügung stehenden spanischen Clementinen, deren Verfügbarkeit nochmals spürbar zugenommen hatte, konnten daher ohne Anstrengungen verkauft werden. Italienische Offerten waren meist mit Blatt aufgemacht und generierten in der Regel eine ausreichende Beachtung. Marokkanische Importe waren etwas günstiger als die Konkurrenz und hatten einige Marktanteile hinzugewonnen. Bei den Satsumas stammten weiterhin ausschließlich aus der Türkei. Die südafrikanischen Mandarinen konnten in qualitativer Hinsicht noch überzeugen und ließen sich daher gut unterbringen. Sie bekamen Konkurrenz in Form erster israelischer Zufuhren, die in Hamburg hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften vollkommen ansprachen.

Zitronen

Die Nachfrage fiel infolge des schlechten Wetters nicht unfreundlich aus. Allerdings verhinderten die intensivierten Zufuhren aus Spanien und der Türkei Verteuerungen. So verharrten die Bewertungen oftmals auf dem bisherigen Niveau.

Bananen

Insgesamt verliefen die Geschäfte in einem ruhigen Rahmen. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich, da das Angebot hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten harmonierte. Nur punktuell konnten die Händler ihre Forderungen leicht erhöhen, meist bei der Erstmarke.

Blumenkohl

Die Notierungen kletterten weiter aufwärts. Aufrufe von bis zu 27,- € je 6er-Aufmachung wurden beispielsweise für belgische Offerten genannt. Gründe hierfür waren die verstärkte Nachfrage sowie die verringerte Verfügbarkeit der mitteleuropäischen Partien. Die recht hohen Notierungen sorgten mancherorts allerdings für eine erhebliche Abschwächung des Interesses. So mussten die Händler punktuell ihre Forderungen zum Wochenende hin wieder senken, wenn sie größere Bestände vermeiden wollten. Die türkischen Produkte gewannen Marktanteile und ließen sich dank ihrer niedrigeren Preise meist problemlos unterbringen. In München konnten sie in qualitativer Hinsicht allerdings nicht vollends überzeugen. Einheimische Chargen verabschiedeten sich mancherorts aus dem Angebot und spielten insgesamt keine große Rolle mehr.

Salat

Bei den Kopfsalaten überwogen belgische Anlieferungen vor italienischen und französischen. Einheimische Offerten waren kaum noch verfügbar. Die durchaus freundliche Nachfrage konnte zwar meist befriedigt werden, dennoch tendierten die Notierungen einstandsbedingt oftmals aufwärts. In Hamburg etwa kletterten sie auf bis zu 16,- € je 12er-Aufmachung aus Belgien, was die Kaufneigung der Kunden doch ziemlich reduzierte. In Frankfurt schnellten die Forderungen sogar auf bis zu 20,50 € je 12 Stück hoch. Eissalate stammten überwiegend aus Spanien, nur punktuell ergänzten auch türkische Importe das Geschehen. Die Vertreter konnten ihre Aufrufe oftmals ein wenig erhöhen, obwohl sich die Verfügbarkeit durchaus ausgedehnt hatte. Bunte Salate kamen aus Frankreich und Italien, in Köln gab es daneben auch noch belgische Zufuhren. Ein unaufgeregter Handel war zu beobachten, sodass die Bewertungen meistens konstant blieben. Einheimischer Feldsalat verteuerten sich häufig, zum Teil auch sehr deutlich. Endivien aus Italien kosteten hingegen oftmals so viel wie in der 48. KW.

Gurken

Spanische Schlangengurken überragten von der Menge her augenscheinlich die Konkurrenz. Auf sie konnte auf allen Märkten zugegriffen werden, während es die marokkanischen, griechischen, niederländischen und belgischen Offerten nur auf vereinzelt Plätzen gab. Türkische Importe komplettierten die Warenpalette und konnten dank ihres niedrigen Preises flott untergebracht werden. Die Vermarktung gestaltete sich unaufgeregt, die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen tendierten in der Mehrzahl ein wenig aufwärts. Auch bei den Minigurken hatten die spanischen Produkte die Nase vorne, sie wurden von türkischen, niederländischen und griechischen Chargen flankiert.

Tomaten

Wie auch in den Vorwochen standen Artikel aus vielerlei Ländern bereit. Die spanischen, niederländischen, belgischen und marokkanischen Zufuhren hatten sich dabei verstärkt, die türkischen und italienischen ein wenig eingeschränkt. Ergänzende Produkte stammten aus Deutschland, Tunesien und Albanien. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich und dementsprechend entwickelten sich auch die Bewertungen. Für belgische Fleischtomaten mussten die Kunden mengeninduziert oftmals etwas tiefer in die Tasche greifen. Auch Runde Tomaten aus der Türkei sowie Rispenofferten aus den Niederlanden verteuerten sich häufig. Auch für die marokkanischen Importe sollte man meist etwas mehr als zuvor bezahlen, dennoch blieben diese Chargen im Verhältnis zur Konkurrenz relativ günstig.

Gemüsepaprika

Spanische Anlieferungen überwogen. Türkische Abladungen ergänzten, marokkanische komplettierten das Geschehen. Ehemals dominierende niederländische Zuflüsse waren ausschließlich noch in Berlin zu erhalten und spielten nur noch eine sehr kleine Rolle. Während bei den spanischen Zufuhren die grünen Offerten am teuersten waren, traf dies bei den türkischen Zugängen auf die roten Artikel zu. Insgesamt war ein leicht abfallender Trend bei den Preisen zu verzeichnen. Mancherorts etablierte sich auch eine weite Preisspanne.

Weitere Informationen

Frankfurt

Ein reichlicher Zulauf an ägyptischen Erdbeeren am Dienstag wurde durch eine freundliche Nachfrage gestützt. Steinobst wie Pfirsiche, Nektarinen und Aprikosen, aus Südafrika musste bei zögerlichem Zugriff massiv abgewertet werden. Eine Sonderverpackung ägyptischer Lauchzwiebeln in 35 Stück je Kunststoffsteige wurde zwar zu nur 12,- bis 13,- € offeriert, interessiert aber trotzdem kaum. Standardofferten in der 14er-Aufmachung sollten bis 0,71 € je Stück kosten. Rosenkohl traf auf freundliches Interesse und verbucht preisliche Zugewinne. Belgischer Lauch musste einstandsbedingt im Einstandspreis auf bis zu 1,85 € je kg angehoben werden. Die qualitativ etwas abfallende einheimische Erzeugung notierte bei nur 1,20 bis 1,50 € je kg. Der Bedarf an Spitzkohl wurde inzwischen vornehmlich mit Zufuhren aus Portugal und Spanien abgedeckt. Bei Weißkohl und Rotkohl hingegen war das Inland der Hauptakteur zu günstigen Preisen ab 0,50 € je kg. Wirsing aus Deutschland war knapp und mit bis zu 1,20 /€ je kg recht teuer, daher ergänzten Belgien und Spanien das Geschäft.

Hamburg

Litschis aus Südafrika trafen mittlerweile auch in XL-Sortierungen ein und brachten kleinere Hersteller in die Bredouille. Südafrikanische rotschalige Pflaumen in der Größe A schlug man zu 14,50 € je 5,3-kg-Packstück um. Kirschen aus Südafrika ließen sich aufgrund der hohen Bewertungen kaum unterbringen und mussten zur zügigeren Bereinigung deutlich günstiger offeriert werden. Spitzkohl aus Italien und Portugal profitierte vom deutschen Saisonende. Die Notierungen von Kohlrabi aus Italien stiegen an. Eine größere Auswahl verbilligte Artischocken aus Spanien. Zucchini aus Marokko eröffneten zu 8,- € je 5-kg-Karton und stoppten den preislichen Höhenflug der Spanier. Die zahlreichen Weihnachtsfeiern und Weihnachtsmärkte weckten Gelüste für deutschen Grünkohl und ermöglichten dem Klassiker leichte Gewinne. Spärlich verfügbare weiße Champignons aus Polen verteuerten sich.

Köln

Neben Wirsing aus dem Inland und Belgien, konnten die Einkäufer auf erste Lieferungen aus Italien zurückgreifen.

München

Italienische und griechische Kiwi wurden gut beachtet und verzeichneten sowohl in gelegter als auch loser Aufmachung stabile bis leicht feste Notierungen. Der hohe Einstand der Vorwoche für Grapefruits aus Florida ließ sich im Berichtszeitraum nicht mehr halten und musste für einen flüssigen Warendurchlauf zurückgenommen werden. Zum Nikolaustag wurden die letzten Partien regionalem Wirsings geräumt, italienische Produkte konnten mit konstanten Forderungen die Nachfrage gut abdecken. Ab Donnerstag wurde erster regionaler geputzter Rosenkohl angeboten.

Berlin

Die Berliner Weihnachtsmärkte erfreuten sich reger Beliebtheit, was sich auch unmittelbar am Fruchthof bemerkbar machte. Die zahlreichen Erdbeeren aus Ägypten, Griechenland wurden deutlich präsenter und so räumten die 250-g- und 500-g-Schälchen zu rund 3,- € bzw. 6,- € stets zeitnah. Die Nachfrage nach Champignons, insbesondere nicht zu groß gewachsene braune, stieg ebenfalls gewaltig an und überforderte zeitweise die Bereitstellung am Platz. Dementsprechend kosteten die ansehnlichen polnischen Pilze stets problemlos zwischen 3,- und 4,- € je kg.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 49 / 2023 vom 04.12.23 bis 08.12.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		49. KW 2022	47. KW 2023	48. KW 2023	49. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Belgien	lose	120	140	135	135			135		
Boskoop	Deutschland	lose	115	119	123	120	135	100	121	136	107
Boskoop	Deutschland	80/85	150	120	120	120		120			
Boskoop	Niederlande	lose		130	130	130			130		
Braeburn	Deutschland	lose	116	116	123	118	125	115	110	136	75
Braeburn	Deutschland	70/75		110	110	110					110
Braeburn	Deutschland	75/80	145	125	125	125		125			
Braeburn	Italien	75/80	110	128	127	128		125			140
Braeburn	Italien	80/85		150	150	156	180				150
Campur/Red Chief	Italien	75/80	155	135	142	145	174	95			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	165	138	148	153	184	100			
Cox Orange	Deutschland	lose	75	115	114	102	135	95			
Elstar	Deutschland	lose	105	119	118	119	124	110	113	134	115
Elstar	Deutschland	75/80	85	125	125	125		125			
Elstar	Niederlande	lose	95	125	125	125			125		
Gala	Deutschland	lose		130	131	130	135				125
Golden Delicious	Deutschland	lose	112	116	116	116	110				120
Golden Delicious	Italien	70/75	90	128	140	123		112			130
Golden Delicious	Italien	75/80	139	150	157	152	172	120	200	164	140
Golden Delicious	Italien	80/85		160	164	162	179				150
Golden Delicious	Polen	lose		103	100	100					100
Granny Smith	Italien	lose	100	139	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	132	142	151	146		115		169	150
Granny Smith	Italien	75/80	153	160	161	154	185	125			160
Granny Smith	Italien	80/85	165	176	178	178	195				170
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	75	116	119	110		105			125
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	85	123	125	125		125			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		285	285	285					285
Honeycrunch	Deutschland	75/80		200	200	200		200			
Honeycrunch	Deutschland	80/85		210	210	210		210			
Honeycrunch	Frankreich	75/80		242	247	245	232			249	
Honeycrunch	Frankreich	80/85		230	230	230		230			
Jazz	Frankreich	75/80	230	252	251	251	248	250	250	249	265
Jazz	Italien	70/75		230	230	230					230
Jazz	Italien	75/80		232	242	236	239	200	260	260	240
Jonagold	Deutschland	lose	106	113	117	115	120	100	105	130	100
Jonagold	Deutschland	75/80	145	117	118	117		115			120
Jonagold	Deutschland	80/85	170	140	140	140					140

KW 49 / 2023 vom 04.12.23 bis 08.12.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			49. KW 2022	47. KW 2023	48. KW 2023	49. KW 2023					
Jonagold	Niederlande	lose		100	100	100	100				
Kanzi	Deutschland	75/80	195	196	207	199	215	180		213	
Kanzi	Italien	70/75	195	198	200	196		190			210
Kanzi	Italien	75/80	210	210	217	212		200		224	220
Nikoter	Deutschland	lose		164	168	168	168				
Pink Lady	Frankreich	75/80	244	254	254	252	253	250		255	
Pink Lady	Frankreich	80/85	267	254	257	255	262				245
Pink Lady	Italien	70/75	175	212	220	210		195			250
Pink Lady	Italien	75/80	217	231	244	233	246	205	275	230	260
Pink Lady	Italien	80/85		258	258	258	258				
Pinova	Deutschland	lose	117	127	129	130	125	125		135	
Red Delicious	Italien	lose	119	147	147	151	150			152	150
Red Delicious	Italien	65/70	157		165	165	165				
Red Delicious	Italien	75/80	143	163	165	164	173				160
Red Delicious	Italien	80/85	150	181	181	179	178				180
Red Jonaprince	Deutschland	lose		95	94	92	114	80			75
RubINETTE	Deutschland	lose		132	131	124	148	135	130	136	75
Santana	Deutschland	lose		134	137	134	155	130			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85	250		228	230				230	
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75		230	230	230					230
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	188	220	220	220		220			
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85	210	235	235	235					235
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	112	121	127	125	124	120	120	130	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	120	114	124	119		100		155	125
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	158	140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		153	156	156	178				150
Topaz	Deutschland	lose		129	132	131	135	120		135	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		140	143	138	148	120	160	149	140
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		143	140	140		140			
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85		139	135	135		135			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose		130	134	132	136	125			
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80		175	175	175			175		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85		255	254	254	254				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	212	326	329	318	327	304	350		
Abate Fetel	Italien	70/75	250	343	346	340	360	321		362	340
Abate Fetel	Italien	75/80	264	372	373	372	380	371		376	361
Abate Fetel	Italien	80/85	256	390	389	390		386			400
Alexander Lucas	Deutschland	lose	125	138	146	126	140	110		157	100
Alexander Lucas	Niederlande	lose	100	135	133	138	146		135		
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	225	260	274	274		253			295
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		261	261	261		261			
Conference	Belgien	lose	116	150	146	148	133	130	155		155
Conference	Deutschland	lose	136	140	138	140	139	120	130	155	
Conference	Niederlande	lose	123	149	155	150	150	120	155	164	
Gellert	Belgien	lose		160	160	160			160		
Gellert	Deutschland	lose		140	141	139	145	135			
Gellert	Niederlande	lose	140	157	159	160	144		170		
Gute Luise	Deutschland	lose	145	160	160	160	160				
Gute Luise	Niederlande	lose	135	159	159	158	158	155		164	155
Rote Williams Christ	Italien	70/75		299	297	300				300	
Santa Maria	Italien	65/70	213	267	278	268	250	230		300	
Santa Maria	Italien	70/75	227	286	293	286	269	260		312	280

KW 49 / 2023 vom 04.12.23 bis 08.12.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			49. KW 2022	47. KW 2023	48. KW 2023	49. KW 2023					
Santa Maria	Italien	75/80	222	295	295	304		280			340
Santa Maria	Türkei	65/70	200	224	234	223	255	213		218	
Santa Maria	Türkei	70/75	209	241	253	236	275	230		243	210
Santa Maria	Türkei	75/80	210	273	279	264			300		225
Sonstige Sorten	Türkei	75/80	179	234	247	243		225		248	
Sonstige Sorten	Türkei	80/85	183	234	183	171		220			159
Vereinsdechant	Niederlande	lose		193	193	193	193				
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		208	205	205	205				
Vereinsdechant	Niederlande	80/85		215	215	215	215				
Williams Christ	Italien	65/70	150	230	236	235		230			250
Williams Christ	Italien	70/75	208	250	249	248		240			270
Williams Christ	Italien	75/80	226	277	275	274		265			300
Williams Christ	Italien	80/85		330	325	330					330
Xenia	Deutschland	lose		167	164	145	160	155			134
Xenia	Deutschland	75/80		215	216	216	213			220	
Xenia	Deutschland	80/85		209	197	181	217				160
Xenia	Niederlande	70/75		170	170	170		170			
Xenia	Niederlande	75/80		203	204	206	200		220		
Xenia	Niederlande	80/85		210	208	203	210	200			190
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Italien	/	340	471	505	518			520	515	
Crimson Seedless	Peru	/	513			497	556	481	589		
Crimson Seedless	Türkei	/	283	330	342	329	345			327	310
Red Globe	Peru	/	342	392	382	366				379	350
Thompson Seedless	Brasilien	/		480	463	463		463			
Thompson Seedless	Türkei	/	259	323	337	318	345	311		324	300
Erdbeeren											
/	Ägypten	/		1.170	1.172	1.046	1.060	1.000			1.040
/	Griechenland	/			1.021	1.096	1.133				1.083
/	Niederlande	/				970	970				
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	427	451	455	453	464	450		450	
/	Frankreich	30/33			350	350		350			
/	Griechenland	36/39	165	218	219	217		220	228		200
/	Griechenland	25/27	218	228	229	235	230	220		233	280
/	Griechenland	30/33	181	263	276	293			210	317	
/	Italien	25/27	213	363	366	358	350	363	400		304
/	Italien	30/33	229	297	302	298	269	293	339	314	250
/	Italien	36/39	158	244	249	250		245	283		218
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2				231	257	225			
Cara-Cara	Spanien	3/4				218		201			240
Midknight	Südafrika	3/4	106	156	156	151	158				130
Midknight	Südafrika	5/6	101	157	158	156	156				
Midknight	Südafrika	7/8	95	167	165	168	156		183		
Navel-Sorten	Griechenland	5/6		170	157	144					144
Navel-Sorten	Griechenland	7/8		163	145	125					125
Navel-Sorten	Italien	3/4		224	208	204	190			211	220
Navel-Sorten	Italien	5/6		200	198	190	190				
Navel-Sorten	Spanien	1/2		164	161	155	151	148	160	153	195

KW 49 / 2023 vom 04.12.23 bis 08.12.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2022	47. KW 2023	48. KW 2023	49. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Navel-Sorten	Spanien	3/4		156	153	150	150	143	170	146	175
Navel-Sorten	Spanien	5/6		145	141	140	146	133	147	139	160
Navel-Sorten	Spanien	7/8		150	149	149	143		167		
Navel-Sorten	Spanien	Netzware				125				125	
Navel-Sorten	Südafrika	5/6				150					150
Salustiana	Spanien	5/6			150	147	147				
Salustiana	Spanien	7/8				133					133
Valencia Late	Südafrika	3/4	105	155	148	146		147			145
Valencia Late	Südafrika	5/6	101	161	158	155		143	183		
Valencia Late	Südafrika	7/8	97	158	142	137		137			
Washington Sanguine	Türkei	5/6				125					125
<u>Clementinen</u>											
/	Italien	1xx		226		200					200
/	Italien	1x	180	223	227	225	225				
/	Italien	1/2	177	210	223	221	213	213		230	
/	Italien	3/4		221	189	200	190	197		210	
/	Marokko	1x				194	200	190			
/	Marokko	1/2	186	232	190	185	190	180			
/	Marokko	3/4				170		170			
/	Spanien	1xx	205	223	221	209		200	245	217	225
/	Spanien	1x	205	215	216	207	226	200	236		200
/	Spanien	1/2	187	200	196	186	213	170	205	207	180
/	Spanien	3/4	141	167	167	192				192	
<u>Satsumas</u>											
/	Türkei	1x	144	150	146	134	142	140		137	127
/	Türkei	1/2	138	136	134	120	138	130		125	107
<u>Mandarinen</u>											
/	Israel	1x				161		161			
/	Südafrika	1x	275	259	246	230		230			
/	Südafrika	1/2		256	263	257		200	285		
<u>Zitronen</u>											
/	Spanien	3/4	162	159	156	158	163	150	193	143	155
/	Spanien	5/6	203	174	178	164			157	186	115
/	Türkei	5/6			100	100					100
/	Türkei	3/4	157	125	124	119	139	111	114	120	120
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	152	155	157	157	164	155	155	160	152
Sonstige Marken	/	/	122	125	125	126	128	122	133	130	125
<u>Auberginen</u>											
/	Griechenland	/		160	136	150					150
/	Italien	/	308	203	179	194	240				185
/	Spanien	/	336	211	184	172	175	143	210	166	166
/	Türkei	/	275	247	242	247	270	216		260	190
<u>Blumenkohl*</u>											
/	Belgien	6er	169	340	305	337	369	309	316	331	
/	Belgien	8er			218	259		259			
/	Deutschland	6er	117	294	294	288	284		274	325	280
/	Deutschland	8er		238	238	244				244	

KW 49 / 2023 vom 04.12.23 bis 08.12.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			49. KW 2022	47. KW 2023	48. KW 2023	49. KW 2023					
/	Frankreich	6er	168	337	366	377	397	359			374
/	Italien	6er	161	329	335	325	348	320		336	306
/	Italien	8er	138	246	237	277	238	265	235	252	338
/	Niederlande	6er	158	323	358	364	389				353
/	Niederlande	8er		256	235	248	250		242		
/	Spanien	6er	181	324	338	365				365	
/	Türkei	6er		333	330	293					293
/	Türkei	8er				220					220
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	80	89	90	90	90		97	88	
lose	Deutschland	/	77	91	91	87	98	70	93	88	90
lose	Niederlande	/	82	88	86	85	88		83		
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Marokko	/	380	397	406	411	391	319	418	539	375
Stangenbohnen	Marokko	/	508	360	235	265	316		340	258	200
Stangenbohnen	Spanien	/		549	480	414	512	354			480
<u>Bunte Salate*</u>											
/	Belgien	/		80	122	117			117		
/	Frankreich	/		108	113	112	107	111	113	114	
/	Italien	/		92	86	89	97	96		78	100
<u>Eissalat*</u>											
/	Spanien	/	77	80	69	78	88	71	83	72	78
/	Türkei	/		56	36	22					22
<u>Endivien*</u>											
/	Italien	/	110	113	111	116	118	131	161	95	117
<u>Kopfsalat*</u>											
/	Belgien	/	115	130	136	135	152	116	144	131	
/	Frankreich	/	75	72	95	105	111		138	100	
/	Italien	/	61	84	89	93	101			75	111
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	230	205	204	225	225				
/	Deutschland	/	184	190	193	195	200	200	190		
/	Niederlande	/	164	186	194	201	206	196	207	251	185
<u>Gurken*</u>											
Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".											
mini	Griechenland	/			120	103				103	
mini	Niederlande	/	341	326	301	347	500	304	338		310
mini	Spanien	/	314	276	241	269	276	263	438	220	245
mini	Türkei	/	236	205	205	202	188	188		225	165
Schlangengurken	Belgien	300/350		88	100	71	71				
Schlangengurken	Belgien	400/500	365	96	120	96	96				
Schlangengurken	Belgien	500/600				95			95		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	197	67	48	56				56	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	179	73	63	62				62	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	163		78	68				68	
Schlangengurken	Marokko	350/400	227	92	79	74					74
Schlangengurken	Niederlande	350/400		100	100	70					70
Schlangengurken	Niederlande	400/500		110	107	96	96				

KW 49 / 2023 vom 04.12.23 bis 08.12.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			49. KW 2022	47. KW 2023	48. KW 2023	49. KW 2023					
Schlangengurken	Niederlande	500/600		116	79	79	79				
Schlangengurken	Niederlande	600/750		115	120	80					80
Schlangengurken	Spanien	300/350	205	72	53	68	64	65			74
Schlangengurken	Spanien	350/400	225	80	63	72	74	68	72	68	82
Schlangengurken	Spanien	400/500	221	93	74	82	81	78	90	75	95
Schlangengurken	Spanien	500/600	192	105	85	89	86	86	106	83	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	175	223	228	241	274	192		243	
Fleisch	Marokko	/	142	175	191	253	250	190	271		
Fleisch	Spanien	/		264	235	258	259			220	295
Fleisch	Türkei	/		158	175	191				191	
Kirsch	Belgien	/	420	650	624	480	555	300	650		
Kirsch	Italien	/	285	346	337	347	340	325	415	322	340
Kirsch	Marokko	/	247	366	369	348	354	338			
Kirsch	Niederlande	/	428	531	529	542	583	497	599	417	620
Kirsch	Spanien	/	344	503	451	433	418	425	400		650
Rispen	Belgien	/	150	252	248	254	285		264	228	235
Rispen	Deutschland	/		265	265	265				265	
Rispen	Niederlande	/	138	231	248	249	275	250	275	250	224
Rispen	Spanien	/	138	231	252	248	255	230	259	254	253
Rispen	Türkei	/	146	195	203	216	220	222	170	221	
runde	Belgien	/	142	173	171	180	193		196	146	
runde	Marokko	/	110	165	156	161	184	141	157	158	148
runde	Niederlande	/	113	177	188	204	217	173	221		
runde	Spanien	/	120	165	185	177	193	146	142	212	190
runde	Türkei	/	111	140	142	150	168	148	142	163	145
Gemüsepaprika											
gelber	Marokko	/		170	196	180					180
gelber	Spanien	/	223	225	230	226	244	197	257	205	213
grüner	Spanien	/	256	232	250	254	272	226	281	240	230
grüner	Türkei	/	207	195	193	203	197	191		203	214
roter	Marokko	/		195	198	190	190			180	200
roter	Spanien	/	229	245	251	237	261	201	272	215	235
roter	Türkei	/	318	290	288	283	310	246		278	293
Lauch											
/	Belgien	/	115	138	127	149	162	144	142	145	
/	Deutschland	/	125	142	140	143	135	145	120	150	160
/	Niederlande	/	94	125	129	145		125	116		170
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	78	81	83	83	90	70	86	83	86
Haushaltsware	Deutschland	/	65	75	75	73	69	60	75	84	92
Haushaltsware	Österreich	/	62	76	76	84				84	
Zucchini											
/	Italien	/	186	178	169	182				182	
/	Marokko	/	171	178	170	165	177	160		160	177
/	Spanien	/	201	189	178	189	204	175	218	186	174
/	Türkei	/	240	223	207	215	263			208	

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 49/2023

Kommentar: Die Präsenz der Speisefrüherkartoffeln weitete sich zwar aus, die Offerten konnten aber infolge ihrer hohen Preise nur einen eingeschränkten Zuspruch generieren. Die einheimischen Offerten bestimmten weiterhin das Geschehen und konnten qualitativ durchgängig überzeugen. Importe aus Frankreich, den Niederlanden und Italien hatten ergänzenden Charakter. Das Interesse konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Preise blieben meist konstant. Ab und an konnten die Händler ihre bisherigen Forderungen aber auch leicht anheben, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten etwas verbessert hatten. In Hamburg waren Vergünstigungen zu verzeichnen, die Vertreter versuchten so, die Überhänge nicht zu groß werden zu lassen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrüherkartoffeln						
Italien	Annabelle	112 / 128				
Zypern	Annabelle	140 / 152	130 / 140	116 / 124	122 / 132	124 / 132
Zypern	Spunta	140 / 152				
Speisefrüherkartoffeln						
Deutschland	Adretta	52 / 64				
Deutschland	Afra	70 / 76	68 / 72	44 / 54	52 / 64	
Deutschland	Agria		66 / 70			
Deutschland	Allians		66 / 68	44 / 56	52 / 64	
Deutschland	Annabelle	52 / 64	62 / 72	44 / 56	48 / 66	64 / 84
Deutschland	Belana	70 / 76	64 / 70	47 / 68	52 / 64	
Deutschland	Bernina					84 / 92
Deutschland	Bintje					60 / 70
Deutschland	Cilena	60 / 76	66 / 68		52 / 64	
Deutschland	Concordia		64 / 68			
Deutschland	Gala				48 / 64	
Deutschland	Glorietta				52 / 64	
Deutschland	Goldmarie		68			
Deutschland	Gunda				52 / 64	
Deutschland	Laura	70 / 76	62 / 72	44 / 64	52 / 64	
Deutschland	Leyla		64 / 68	44 / 54	52 / 64	
Deutschland	Lilly		64 / 68	48 / 56		88 / 92
Deutschland	Linda	44 / 60		44 / 54		
Deutschland	Marabel	60 / 72	62 / 66		48 / 64	68 / 76
Deutschland	Milva	70 / 76				
Deutschland	Sieglinde (Moor)					79 / 87
Frankreich	Agata	100 / 113	94 / 128			112 / 128
Frankreich	Charlotte	120 / 136				
Frankreich	Colomba					76 / 88
Italien	Colomba		104			
Niederlande	Victoria		72			

Durchschnittspreise von Speiselagerkartoffeln in der 49. KW in € / 100 kg

